

# Vereins-Nachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **59 (1952)**

Heft 7

PDF erstellt am: **20.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Aktiengesellschaft Floretspinnerei Ringwald**, in Basel. In den Verwaltungsrat wurde gewählt Wilhelm Balthasar Christ-Legler, von und in Basel. Prokura wurde erteilt an Hans Georg Iselin, von und in Basel.

**Färberei AG. Zofingen**, in Zofingen. Neu in den Verwaltungsrat wurden gewählt: Dr. Louis Niquille, von Charmey, in Aarau, und Werner Scholl, von und in Zofingen (Prokurist der Gesellschaft). Jakob Frey, Präsident, ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Präsident des Verwaltungsrates ist nun Eugen Scholl.

**Omnium Textile**, in Basel. Aus dem Verwaltungsrat ist Adam Freuler infolge Todes ausgeschieden. Neu wurde in

den Verwaltungsrat gewählt Dr. Alfred von Morlot, von Bern, in Basel.

**AG. Posamentenfabrik Zofingen**, in Zofingen. Die Unterschrift von Emil Büchi, Direktor, ist erloschen. Zum Direktor wurde ernannt: Ernst Leisi, von Attiswil (Bern), in Zofingen. Er zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Unterschriftsberechtigten.

**Aktiengesellschaft Fehlmann Söhne**, in Schöffland, Weberei, Färberei, Wäsche- und Konfektionsfabriken usw. Kollektivprokura ist erteilt worden an Dr. Heinz Fehlmann, von und in Schöffland, und Adolf Meier, von Basel und Wenslingen (Basel-Landschaft), in Schöffland.

## Patent-Berichte

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Kl. 19c, Nr. 282694. Fadenbruchabsaugeinrichtung an einer Spinnmaschine. — Hans Carl Bechtler, Richard-Kissling-Weg 5, Zürich (Schweiz).

Cl. 19d, No 282695. Machine à bobiner automatique. — Harold Lionel Muschamp, Bramhall Lane South 268, Bramhall (Chester, Grande-Bretagne). Priorité: Grde. Bretagne, 9 avril 1949.

Kl. 21c, Nr. 282697. Antriebseinrichtung für zur Herstellung von Drehergeweben dienende Fadenführerorgane. — Keller & Co., Gibswil (Zürich, Schweiz).

Kl. 19d, Nr. 282696. Spulenaufsteckplatte. — Maschinenfabrik Schweiter AG., Horgen (Schweiz).

Kl. 23a, Nr. 282700. Elektrischer Fadenwächter. — Kurt P. Wand; und Otto Schwichtenberg, Neusserstraße 253, Hinter den Wiesen, Köln (Deutschland).

Kl. 19c, Nr. 282693. Riemchenstreckwerk für Spinnereimaschinen mit durch einen Drucksattel belasteten Oberwalzen. — Zellwolle-Lehrspinnerei GmbH., Denkendorf bei Esslingen (Neckar, Deutschland). Priorität: Deutschland, 17. Februar 1950.

Kl. 22d, Nr. 282699. Spulhalter. — Ernst Billeter, Techniker, Dorfstraße 37, Küsnacht (Zürich, Schweiz).

Redaktion: R. Honold, Dr. F. Honegger

## Vereins-Nachrichten

V.e.S.Z. u. A.d.S.

**Saverio Brügger †** — Am Pfingstsonntag ist in Como im Alter von erst 56½ Jahren unser langjähriges Mitglied Saverio Brügger, Maschinenfabrikant, nach längerem, schwerem Leiden in das Reich der ewigen Ruhe eingegangen.

Der junge Xaver Brügger besuchte 1912/13 den I. Kurs der Zürcher Seidenwebschule, nachdem er sich zuvor während eines Jahres in einer Seidenweberei in Camerlate (Italien) die ersten praktischen Kenntnisse von der Textilindustrie erworben und dabei auch die italienische Sprache erlernt hatte. Als fleißiger und strebsamer Schüler schloß er seine Studien mit sehr gutem Erfolg ab, worauf er — kaum 18 Jahre alt — eine Stelle als Webermeister in der Seidenweberei einer zürcherischen Firma in Fossano übernahm. Seinem ehemaligen Lehrer schrieb er oft von seiner dortigen Tätigkeit. Nach etwa 1½ Jahren kehrte er in die Heimat zurück und übernahm eine Stelle als Obermeister in einer Seidenweberei in Wangen (SZ). Schon nach kurzer Zeit gab er aber diesen Posten wieder auf, weil sein Vater, unser verstorbener Veteranen-Mitglied, Teilhaber der damaligen Firma Egli & Brügger in Horgen, seine Dienste beanspruchte. In seiner neuen Stellung entfaltete er eine rege schöpferische Tätigkeit, entwarf und baute selbständig einige Maschinen für die Fabrikation von Webschützen.

Im Frühjahr 1919 zog Xaver Brügger wieder nach Italien und machte sich, noch nicht einmal 24jährig, in Como, das ihm dann zur zweiten Heimat geworden ist, selbständig. Er befaßte sich zuerst mit dem Handel von Weberei-Utensilien, Vorwerkmaschinen und Seidenwebstühlen. Später erweiterte er sein Unternehmen durch die Angliederung einer eigenen Fabrikationswerkstätte für Spul- und Windmaschinen. Im Jahre 1929 brachte die Officina Meccanica Brügger, Como, den Einwellen-Webstuhl «Norm» heraus, der sich aber infolge der Krise der 30er Jahre nicht durchsetzen konnte, weshalb Saverio

Brügger dessen Konstruktion kurz entschlossen wieder aufgab. Wenn er in seiner Officina an der Via Volta Besuch aus der alten Heimat erhielt — der er übrigens als guter Schweizer stets die Treue hielt —, war dies für ihn immer eine große Freude. Gerne weilte er auch im Kreise der ehemaligen Lettenstudenten, und an der letztjährigen «Veteranen-Tagung» hat er mit einigen Erinnerungen aus längst vergangenen Tagen noch zur Unterhaltung beigetragen.

Mit eiserner Energie und stetem Fleiß hat Saverio Brügger, der sich in seiner Wahlheimat eines großen Ansehens erfreute, sein Unternehmen auf eine beachtliche Höhe gebracht. Bei aller Strenge war er stets ein guter Prinzipal, denn in seiner christlichen Lebensauffassung schätzte er in seinen Arbeitern stets auch den Mitmenschen. Zu jeder Zeit war er bereit zu helfen und wo es galt Not zu lindern. Sein Hinschied ist für seine Familie und seine Firma, in welcher ihn seine beiden Schwieger-söhne kräftig unterstützten, ein harter Schlag.

Ein lieber und guter Mensch ist mit Saverio Brügger früh ins Grab gesunken. Wir bewahren ihm ein ehrendes Gedenken. —

-t -d.

**Dr. Fritz Stingelin †** — Am 15. März ist in Blumenau (Brasilien), das ihm zur zweiten Heimat geworden ist, unser treues Mitglied Dr. Fritz Stingelin, kurz nach Vollendung seines 79. Altersjahres, in das Reich der ewigen Ruhe eingegangen.

Unser verstorbene Freund ist im Jahre 1922, in jener Sturm- und Drangperiode nach dem ersten Weltkriege, dem Verein ehemaliger Seidenwebschüler beigetreten. Er wäre somit infolge seiner Treue nun mit der Veteranen-Urkunde ausgezeichnet worden. Als Chemiker in der einstigen Seidenfärberei von Johannes Meyer an der Limmatstraße/Sihlquai (heute Migros-Stammhaus) tätig, bekundete er von Anfang an ein lebhaftes Interesse für die Bestrebungen des Vereins. Von 1923 an bis zur General-

versammlung im Frühjahr 1935 betreute er als Mitglied der Redaktionskommission der «Mitteilungen» die Spalte ‚Färberei/Veredlung‘, in welche er manchen Artikel schrieb, und von 1924 an amtierte er bis 1935 als Vizepräsident im Vorstand. Wiederholt hat Dr. Stingelin dem Verein auch als Kursleiter gute Dienste geleistet.

Durch die Betriebseinstellung der Färberei Johannes Meyer arbeitslos geworden, übersiedelte Freund Stingelin im Alter von mehr als 60 Jahren im Frühjahr 1935 nach Brasilien zu einem seiner Söhne. In Santa Catharina erstellte er sich seinen Alterssitz und betätigte sich als eifriger Gartenfreund. Fern der alten Heimat hat er nun ein stilles Grab gefunden. Wir gedenken seiner in Ehren. —

— t - d.

**Chronik der «Ehemaligen».** — Der vergangene Monat war für den Chronisten wieder reich an allerlei Aufmerksamkeiten durch Besuche, Briefe und Karten von ehemaligen Lettenstudenten, die ihn alle sehr gefreut haben. Hübsch der Reihe nach seien erwähnt:

Ein Brief von unserem Ehrenmitglied Freund *Ernest C. Geier* (ZSW 1904/06) in New York. Er bemerkt darin, daß er zwischen den Zeilen der offiziellen Mitteilung seitens des Vorstandes lesen konnte «that you had a lot to do with this little affair». Ob man wirklich so etwas zwischen den Zeilen jener Mitteilung herauslesen konnte, weiß nun der Chronist allerdings nicht. — Am 4. Juni hatte der Chronist den Besuch von Hrn. *Alfred Dürst* (TFS 1948/50) in Küsnacht. Er kam um zu danken. Als er sich verabschiedete, leuchtete die Freude aus seinen Augen, daß ihm der alte Lehrer noch zu einer Stellung in den USA verholfen hatte. Man wird gelegentlich von ihm wieder hören, denn er arbeitet nun schon drüben in New York. — Am 8. Juni, es war ein Sonntag hell und klar, schrieb der Chronist im Garten an dem Erinnerungsartikel über Jacquard, als ihm kurz vor Mittag ein frohes «grüezi, Herr Honold» entgegentönte und unser jüngstes Ehrenmitglied *Mr. Jacques Weber* (ZSW 1911/12) aus New York mit ausgestreckter Hand lächelnd auf ihn zukam. Herr Weber war zur 600. Jahrfeyer des Eintritts seines Heimatkantons in den Bund der Eidgenossen zu kurzem Besuche herübergekommen. Zwei Tage später erzählte er dann beim Dinner im «Café Dézaley» allerlei von «drüben», wo es derzeit in der Textilindustrie gar nicht rosig aussieht. — Aus Südamerika ist *Señ. Otto Gubser* (ZSW 1921/22), Fabrikant in Buenos Aires, ebenfalls zur Glarner Zentenarfeier gekommen und um wieder einmal Ferien in der alten Heimat zu genießen.

Am 9. Juni kam eine Karte von *Mr. Ivan Bollinger* (ZSW 1927/28) aus Havanna (Cuba). Er wäre froh, wenn die Bewohner dieser schönen Insel mehr von seinen eleganten Stoffen kaufen würden. Auf die Frage: «Wann sieht man Sie wieder in den USA»? sei bemerkt, daß diese derzeit noch nicht spruchreif ist. — *Mr. Robert Schuster* (TFS 1946/48) brachte sich am folgenden Tag mit einer prächtigen Karte aus dem Ferienland von New Hampshire in Erinnerung. Am gleichen Tag grüßte auch sein einstiger Studienkamerad *Herr Max Wiesendanger* mit Frau Gemahlin aus Evian am Genfersee.

Am 11. Juni hatte der Chronist wieder Besuch. *Mr. Erich Borst* (TFS 47/49) kam vor seinem Rückflug nach New York noch schnell nach Küsnacht, um Grüße auszurichten und auch mitzunehmen. — *Mr. Walter Streuli*, ein früherer Studienkamerad von ihm, meldete tags darauf, aus Dunfermline, daß es ihm dort oben sehr gut gefalle. — Am 16. Juni erzählte sodann *Mr. Rolf Mandeau* (ZSW 44/45) dem Chronisten allerlei von seiner derzeitigen Stellung als Unteroffizier der US-Armee auf Island. In drei Monaten kann er die Uniform wieder mit dem Zivileid vertauschen.

Die nächste Post brachte dann die Trauerbotschaft vom Hinschiede unseres lieben Mitgliedes *Signor Saverio Brügger* in Como. Einige Tage später kam noch ein Brief von *Signor Max Eberle*, (ZSW 1921/22), Direktor in Me-

rate. Er möchte gerne wissen, wann sich der Chronist in Italien blicken läßt. Auch dies ist noch unbestimmt.

Am 23. Juni kam wieder ein Brief aus New York, in dem *Mr. J. Kahane* (ZSW 42/43) mitteilt, daß er mit einem Partner zusammen eine eigene Firma gegründet habe. — Von London grüßte am folgenden Tag *Mr. G. Huber* (TFS 1948/50), einer der 13 Lettenstudenten, die der Chronist in seinem letzten III. Semester noch in die Finessen der Jacquardgewebe einführen konnte.

Als letzte Grüße gingen am 25. eine Karte von unserem früheren Mitarbeiter *Herr K. v. Heuser* aus dem schönen Valsertal im Bündner Land sowie eine weitere Karte von *Herrn Ad. Holzgang* (ZSW 44/45) und Frau Gemahlin von schönen Ferientagen in Cavalière-Cap-Nègre am Mittelmeer ein.

Alle diese netten Aufmerksamkeiten bestens verdankend und allerseits alles Gute wünschend, sei noch *Herrn Ernst Leisi* (ZSW 1929/30) zu seiner Wahl zum Direktor der AG. Posamentenfabrik Zofingen gratuliert, womit herzlich grüßt  
der Chronist.

**Monatszusammenkunft.** Unsere nächste Zusammenkunft findet Montag, den 14. Juli 1952, ab 20 Uhr, im Restaurant «Strohof» in Zürich 1 statt. Wir erwarten eine rege Beteiligung.  
**Der Vorstand.**

## Stellenvermittlungsdienst

### Offene Stellen:

18. **Zürcherische Seidenstoffweberei** sucht tüchtigen, erfahrenen Krawatten-Disponenten.
19. **Schweizer Textilunternehmen** sucht jüngeren, strebsamen Dessinateur/Disponenten. Textiltechniker mit kaufmännischer Vorbildung bevorzugt. Es wird besonderer Wert auf einen pflichtbewußten und arbeitsfreudigen Mitarbeiter gelegt.
20. **Seidenstoffweberei im Kanton Zürich** sucht jüngeren, tüchtigen Disponenten und Hilfskalkulator.
21. **Zürcherische Seidenstoffweberei** sucht tüchtigen, erfahrenen Betriebsleiter.

### Stellensuchende:

14. **Textil-Kaufmann / -Techniker**, 40jährig, Webschule Wattwil, große Fabrikationskenntnisse, kaufm. Praxis im In- und Ausland, sucht sich zu verändern, Fabrikation oder Verkauf.
15. **Bandwebmeister**, 25jährig, Absolvent der Textilschule Wuppertal, 8 Jahre Praxis auf Schaft und Jacquard, sucht passende Stelle.
19. **Absolvent der Bundesschule Dornbirn**, 20 Jahre alt, mit 3jähriger Praxis, sucht Stelle als Hilfsmeister.
20. **Junger Textilkaufmann** mit abgeschlossenem Webereipraktikum und guten Vorkenntnissen in der Disposition, Handelsmatura, Deutsch, Französisch und Englisch in Wort und Schrift, mit Auslandsaufenthalt, Erfahrung im Detailverkauf, sucht passende Aushilfsstelle, Disposition bevorzugt.
21. **Absolvent der Textilfachschule Zürich**, mit Praxis in Schaft- und Jacquardfergerei, sucht Anfangsstellung auf Disposition im In- oder Ausland.
22. **Junger Weber mit 4jähriger Praxis** (Ausländer mit Arbeitsbewilligung im Kanton Zürich) sucht Stelle als Zettelaufleger.
23. **Absolvent der Textilfachschule**, mit Praxis in der Schaftweberei und abgeschlossener Lehre als Maschinenschlosser im Textilmaschinenbau, sucht Anfangsstellung auf Disposition im In- oder Ausland.
24. **Absolvent der Textilfachschule** sucht Stelle als Webermeister.

Bewerbungen sind zu richten an den Stellenvermittlungsdienst des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und A.d.S., **Clausiusstr. 31, Zürich 6.**

Die Einschreibgebühr beträgt für Inlandstellen Fr. 2.— und für Auslandstellen Fr. 5.—. Die Einschreibgebühr ist mit der Bewerbung zu übermitteln, entweder in Briefmarken oder auf Postcheck Nr. VIII/7280.